

Schulnachrichten

vom

f. b. Privatgymnasium am Seminarium
Vincentinum. 1890.

I. Personalstand des Lehrkörpers und Fächer- vertheilung.

1. Herr Alois Spielmann, Dr. phil., f. b. geistl. Rath,
Director der Studienanstalt und Regens des Seminars, L. 8. Cl. (5 St.)
2. Herr Ferdinand Spielmann, Dr. phil., Prof., Bibliothekar,
Turnlehrer, D. 3., 7., Gr. 4., 8., Prop. 7. (17 St.)
3. Herr David Mark, Prof., Musikdirector, Exhortator,
R. 1., 2., 4. bis 8. (14 St.)
4. Herr Josef Mischi, Prof., Vorstand d. 3. Cl., L. 3., 6.,
Gr. 3. (17 St.)
5. Herr Josef Braun, Prof., Custos d. phys. Cabinets, Vorst.
d. 8. Cl., M. 3., 5., 8., Nl. 4., 8. (15 St.)
6. Herr Andreas Wolf, Prof., Vorst. d. 7. Cl., M. 2., 4., 6., 7.,
Nl. 7. (15 St.)
7. Herr Josef Schuchter, Prof., Vorst. d. 4. Cl., D. 4., L. 4.,
H. 2., Prop. 8. (15 St.)
8. Herr Ludwig Riescher, Prof., Vorst. d. 6. Cl., H. 3. bis 6.,
R. 3. (16 St.)
9. Herr Franz Oettl, Prof., Vorst. d. 5. Cl., L. 5., 7., Gr. 5.
(16 St.)
10. Herr Theodor Hagen, Prof., D. 5., 6., 8., H. 7., 8. (15 St.)
11. Herr Hartmann Falbesoner, Prof., Custos d. naturhist.
Cabinets, M. 1., N. 1. bis 3., 5., 6., Ge. 1. (16 St.)
12. Herr Johann Kofler, Prof., Vorst. d. 2. Cl., D. 2., L. 2.,
Gr. 6. (17 St.)
13. Herr Hermann Piristi, Prof., Vorst. d. 1. Cl., D. 1.,
L. 1., Gr. 7. (16 St.)

Präfecten:

Herr Franz Konrater, Hauspräf. Herr Vincenz Michaeler.
Herr Cassian Haid (1. Semester). Herr Johann Schraffl.
Herr Josef Eberhard. Herr Mathias Strobl (2. Semester).
Herr Josef König.

Alle Herren sind Weltpriester der Diöcese Brixen.

Neben- und Freigegenstände lehrten:

Dr. Alois Spielmann: Freihandzeichnen (3 St.).
Dr. Ferd. Spielmann: Gesang (1 St.), Turnen (6 St.).
David Mark: Gesang (2 St.), Instrumentalmusik.
Josef Mischi: Französische Sprache (2 St.).
Andreas Wolf: Italienische Sprache (2 St.).
Hartmann Falbesoner: Freihandzeichnen (1 St.).
Johann Kofler: Stenographie (1 St.).
Franz Konrater: Kalligraphie (1 St.).
Vincenz Michaeler: Gesang (1 St.).

II. Lehrverfassung.

Das Ausmaß der Lehrstunden für die einzelnen Gegenstände, die Vertheilung des Lehrstoffes auf die acht Schulclassen und die Zahl der schriftlichen Haus- und Schularbeiten entsprach durchaus den bestehenden Vorschriften. (Minist.-Verordnung v. 26. Mai 1884.)

Altclassische Lectüre.

Latein.

- III. Classe: C. Nepos: II—VI, VIII—X, XV—XX, XXII.
IV. „ Caesar: d. b. gallico comm. I., II., VI. c. 1—29.
Ovid: Metam. 2, 34; Fast. 6. (Sedlmayr.)
V. „ Livius: I., XXI. c. 38—52; Ovid: Metam. II. 1—324,
VI. 146—312, VIII. 618—720; Fast. II. 83—118, 475—512.
VI. „ Salust: de coni. Cat.
Vergil: Aen. I—III, Georg. II., 1—2, Buc. 1., 5.
Cicero: or. in L. Cat. I., IV.
VII. „ Cicero: de imp. Cn. Pomp. pro L. Murena.
Vergil: Aen. II., XI., XII.
VIII. „ Tacitus: Germania c. 1—27; Annal. I., 1—15, 31—54,
72—81; II. 5—83.
Horaz: Carm. Lib. II., c. saec.; Epod. 7, 13; Sat. I. 1,
6, II. 6; Epist. I. 1., 2., 6., 10; II. 3.

Griechisch.

- V. Classe: Xenophon: Anab. I. c. 1, 2 § 1—10, 3—9, II. c. 1.
Homer: Ilias I.
- VI. „ Homer: Ilias II., III., VI., VIII.
Herodot: I—XVI, XVIII—XXII, XXIV—XXXI, XXXVI
bis XL. (Hintner.)
Xenophon: II., III. c. 1.
- VII. „ Demosthenes (Wotke) II—V, VIII.
Homer: Odyssee (Wotke) nach Kirchhoffs Auswahl
aus: I—XI.
- VIII. „ Platon: Apologie, Protagoras.
Sophokles: Antigone.
Homer: Odyssee VII—XII.

Neben- und Freigegegenstände.

1. Italienische Sprache: I. Cursus. Formenlehre, mündliche Uebungen und Lectüre aus Gerstls Grammatik (1 St.).
II. Cursus. Fortsetzung des grammatikalischen Unterrichtes.
Lectüre: Gli orrori del Talbe e le vie del Signore, dramma di Egidio Cattaneo, 1886 (1 St.).
2. Französische Sprache: I. Cursus. Grammatik nach Plötz.
3. Turnen in 4 Abtheilungen je 2 St. — Frei- und Gerät-Uebungen.
4. Kalligraphie: Uebungen nach Tafelvorschriften (1 St.).
5. Freihandzeichnen: 4 Abth. je 1 St. Tafelzeichnungen, Copieren ausgewählter Vorlagen von Landschaften, Blumen, Ornamenten, Köpfen; Aufnahmen leichter Gegenstände der Natur.
6. Stenographie: Anfänger-Curs; Gabelsbergers System: Wortbildung und Wortkürzung (1 St.).
7. Gesang: 3 Abth. I. Melodik und Rhythmik (1 St.).
II. Fortsetzung, Tonarten, Psalmtöne (1 St.).
III. (Chorsänger) Proben über kirchliche und profane Tonwerke (2 St.).
8. Instrumentalmusik: Harmonie, Pianoforte, Orchester-Instrumente.

III. Lehrtexte.

(Die römischen Ziffern bezeichnen die Classen, in denen die Bücher in Verwendung waren.)

Religionslehre.

I. M. Pichler, Katechismus; II. Hafenrichter, Liturgik; III. bis IV. Fischer, Offenbarung des alten und neuen Bundes (2 Bde.); V.—VII. Wappler, Lehrbuch der katholischen Religion (3 Theile); VIII. Kaltner, Kirchengeschichte.

Deutsche Sprache.

I.—VI. Willomitzer, Grammatik; I.—VII. Lampel, Lesebuch (7 Bde.); VIII. Egger, Lehr- und Lesebuch.

Latein.

I.—VIII. Schultz, Kl. lat. Sprachlehre; I.—VIII. Hauler, Uebungsbuch, Aufgaben, Stilübungen; III. Weidner, C. Nepos; IV., VI. Hoffmann, Caesar d. b. gall., civili; IV., V. Sedlmayr, Ovidii carmina selecta; V. Zingerle A., Livius; VI. Linker, Salust; VI., VII. Hoffmann, Vergilii epit. VI., VII. Klotz, Ciceronis orationes selectae; VII. Schiche, Cic. Cato maior, Laelius; VIII. Müller, Taciti opera; VIII. Huemer, Horatii carmina selecta.

Griechisch.

III.—VIII. Curtius-Hartel; III.—V. Schenkl, Elementarbuch; V., VI. Hug, Xenophontis opera; VI. Hintner, Herodots Perserkriege; V.—VI. Zechmeister, Iliadis epitome; VII. Wotke, Demosthenis orationes; VII., VIII. Wotke, Odysseae epitome; VIII. Christ, Platons Apologie, Kral, Protagoras; VIII. Schubert, Sophokles, Antigone.

Geographie und Geschichte.

I.—VIII. Kozenn-Jarz, Geographie; II.—VIII. Gindely, Allgemeine Geschichte für die unteren (3 Bde.) und für die oberen (3 Bde.) Classen; IV. Hannak, Oesterreichische Vaterlandskunde; VIII. Gindely-Schimmer-Steinhauser, Oesterr. Vaterlandskunde.

Mathematik.

I.—IV. Mocnik, Arithmetik; V.—VIII. Frischauf, Arithmetik; I.—IV. Mocnik, geom. Anschauungs-Unterricht; V., VI., Hocévar, Lehrbuch der Geometrie; VII.—VIII. Wiegand, Geometrie; VII., VIII. Frischauf, Analytik; V.—VIII. Heis, Beispielsammlung.

Naturkunde.

I.—III. Pokorny, Naturgeschichte (3 Bde.); V. Hochstetter-Bisching, Mineralogie; V. Burgerstein, Botanik; VI. Graber, Zoologie. — III., IV. Krist, Anfangsgründe der Naturlehre; VII., VIII. Wallentin, Lehrbuch der Physik.

Philosophische Propädeutik.

VII. Linder, Lehrbuch der formalen Logik; VIII. Borschke, Lehrbuch der empirischen Psychologie.

Italienische Sprache: Gerstl E., Grammatik.

Französische Sprache: Plötz, Elementargrammatik.

Stenographie: Fischer R., Theoretisch-praktischer Lehrgang der Gabelsberger'schen Stenographie.

Gesang: Mark D., Leitfaden.

IV. Themata zu deutschen Aufsätzen.

V. Classe.

1. Warum glaubt das Kind in Goethes „Erkönig“ an die Existenz des Elfenkönigs? — 2. Die freundliche Seite des Herbstes. — 3. Was erfahren wir aus dem Siegfriedsliede? — 4. Wodurch wird im Nibelungenliede das Schreckliche in der Erscheinung Hagens gemildert? — 5. Erklärung der „Cid“-Romanzen Nr. 7. — 6. Deutung der Fabeln Nr. 56, 59. — 7. Schillers „Lied des Fischerknaben“ und Goethes Ballade „Der Fischer“. — 8. „Nullen, tretend hinter ein Eins, würden Tausende zählen; Weil sie den Führer nicht wählen, zählen sie alle zusammen keins.“ — 9. „Mit vereinter Kräfte Walten wird das Schwerste leicht vollbracht.“ — 10. Erklärung einiger Sprüche von Logau (Lesebuch). — 11. Disposition der Biographie „Wilhelm von Oranien“ (Lesebuch). — 12. „Die Welt ist ein gemeiner Tisch, drauf alle Menschen essen; Wohl dem, der dessen, der ihn deckt, pflegt nimmer zu vergessen.“ — 13. Der anbrechende Morgen im Walde. Eine Schilderung. — 14. Unter welchen Bedingungen sind die Ferien eine körperliche und geistige Erfrischung für den studierenden Jüngling? — 15. Die Vortheile der östlichen Küste Griechenlands gegenüber der westlichen.

VI. Classe.

1. Gedanken bei Beginn des neuen Schuljahres. — 2. Charakterisierung der althochdeutschen Dichtung. — 3. Arbeit und Spiel. — 4. Durch welche Eigenschaften machte sich Parcival des Gralkönigthums würdig? — 5. Erklärung der Sprüche Walthers Nr. 6. — 6. Gedankengang in Hallers „Alpen“. — 7. Sachliche und formelle Erklärung der Ode „Die beiden Musen“. — 8. Charakter der

Lessing'schen Fabeln. — 9. Der Mensch im Kampfe mit der Natur. — 10. Wie denkt sich Lessing das Erscheinen eines Geistes auf der Bühne? — 11. Der Monolog IV, 1 in der „Jungfrau von Orleans“ nach Inhalt und Form. — 12. „Für seinen König muss das Volk sich opfern; das ist das Schicksal und Gesetz der Welt.“ — 13. Eine Tour im Gebirge. — 14. Der Antheil Frankreichs an den Kreuzzügen.

VII. Classe.

1. Mein erster Gruß dem Heimatland. — 2. „Wo sich Muth und Jugendlust in der Seele regen, ehern stemmt sich da die Brust der Gefahr entgegen.“ (Matthisson.) — 3. Charakteristik der Stürmer und Dränger in der deutschen Literatur. — 4. Ἐπερ ἕστην ῥώμην γνώμη, Δημόσθενες, εἶχες, Οὔποστ' ὄν Ἑλλήνων ἤρχεν Ἄρης Μακεδόν. — 5. „Nihil est incertius vulgo, nihil obscurius voluntate hominum.“ Cicero, pro Murena § 36. — 6. „Du sehnst dich weit hinaus zu wandern, bereitest dich zu raschem Flug; dir selbst sei treu und treu den andern, dann ist die Enge weit genug.“ (Goethe.) — 7. Charakteristik Hedwigs in „Wilhelm Tell“. — 8. Nutzen der Logik. — 9. „Cum recte vivas, ne cures verba malorum; arbitrii non est nostri, quid quisque loquatur.“ (Cato III. 2.) — 10. Meine Lieblingsunterhaltung. — 11. „Im Fleiß kann dich die Biene meistern, in der Geschicklichkeit ein Wurm dein Lehrer sein, dein Wissen theilest du mit vorgezog'nen Geistern, die Kunst, o Mensch, hast du allein.“ (Schiller.) — 12. Charakter und Innenleben der Iphigenie auf Tauris nach ihrem ersten Monologe entwickelt. — 13. Die Sonne als Licht- und Wärmequelle der Erde. — 14. Der goldnen Ferien schöne Zeit versüßt gethane Pflicht.

VIII. Classe.

1. Auch das Leben ist eine Schule. — 2. Der Wirt im ersten Gesange von „Hermann und Dorothea“. — 3. Charakterisierung der Sonette von A. W. Schlegel. — 4. Warum studieren wir vaterländische Geschichte? — 5. „Heilig sei dir der Tag; doch schätze das Leben nicht höher als ein anderes Gut, und alle Güter sind trüglich.“ — 6. Die Rede des Antonius in Shakespeares „Julius Cäsar“. — 7. Charakterisierung der im Lesebuche enthaltenen Gedichte Heines. — 8. Die Bedeutung der Donau für die österreichisch-ungarische Monarchie. — 9. Mit welchem Rechte bringt Sophokles in seinem „Philoktet“ den körperlichen Schmerz auf die Bühne? — 10. Bedenke, was du wählst; du wählst fürs Leben. — 11. „Sowie die Flamme des Lichts auch umgewendet hinaufstrahlt, So, vom Schicksal gebeugt, strebet der Gute empor.“ — 12. Die Verdienste der Ahnen, ein Schutz und eine Gefahr für die Enkel. (Maturitäts-Thema.)

V. Statistik der Schüler.

| | C l a s s e | | | | | | | | Summe |
|--|-------------|-----|------|-----|----|-----------------|------|-------|------------------|
| | I. | II. | III. | IV. | V. | VI. | VII. | VIII. | |
| 1. Zahl. | | | | | | | | | |
| Zu Ende 1888/89 | 50 | 36 | 39 | 35 | 35 | 27 | 32 | 25 | 279 |
| Zu Anfang 1889/90 | 58 | 45 | 33 | 38 | 34 | 31 | 26 | 27 | 292 |
| Während des Schuljahres eingetreten: | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Im ganzen also aufgenommen | 58 | 45 | 33 | 38 | 34 | 31 | 26 | 27 | 292 |
| Darunter: | | | | | | | | | |
| Neu aufgenommen und zwar: | | | | | | | | | |
| aufgestiegen | 58 | 2 | — | 3 | 1 | — | — | — | 64 |
| Repetenten | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Wieder aufgenommen u. zw.: | | | | | | | | | |
| aufgestiegen | — | 43 | 32 | 35 | 32 | 31 | 26 | 27 | 226 |
| Repetenten | — | — | 1 | — | 1 | — | — | — | 2 |
| Während des Schuljahres ausgetreten | — | — | — | — | — | 1 | — | — | 1 |
| Schülerzahl zu Ende 1889/90 | 58 | 45 | 33 | 38 | 34 | 30 | 26 | 27 | 291 |
| Darunter öffentliche Schüler | 58 | 45 | 33 | 38 | 34 | 29 | 26 | 27 | 290 |
| Privatisten | — | — | — | — | — | 1 | — | — | 1 |
| 2. Geburtsort (Vaterland). | | | | | | | | | |
| Brixen | — | 3 | — | 2 | 2 | — | — | 1 | 8 |
| Tirol außer Brixen | 44 | 36 | 27 | 30 | 17 | 19 ¹ | 17 | 22 | 212 ¹ |
| Vorarlberg | 13 | 4 | 5 | 6 | 13 | 9 | 8 | 4 | 62 |
| Salzburg | — | — | — | — | — | 1 | — | — | 1 |
| Triest | — | 1 | — | — | — | — | — | — | 1 |
| Steiermark | — | — | — | — | 1 | — | 1 | — | 2 |
| Böhmen | 1 | — | — | — | — | — | — | — | 1 |
| Lichtenstein | — | 1 | — | — | — | — | — | — | 1 |
| Baiern | — | — | — | — | 1 | — | — | — | 1 |
| Lothringen | — | — | 1 | — | — | — | — | — | 1 |
| 3. Muttersprache. | 58 | 45 | 33 | 38 | 34 | 29 ¹ | 26 | 27 | 290 ¹ |
| Deutsch | 54 | 40 | 31 | 36 | 32 | 27 ¹ | 24 | 27 | 271 ¹ |
| Italienisch (und ladinisch) | 4 | 5 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | — | 19 |
| 4. Religionsbekenntnis. | 58 | 45 | 33 | 38 | 34 | 29 ¹ | 26 | 27 | 290 ¹ |
| Katholisch des lat. Ritus alle. | | | | | | | | | |
| 5. Lebensalter. | | | | | | | | | |
| Es haben vollendet 11 Jahre | 7 | — | — | — | — | — | — | — | 7 |
| " " " 12 " | 27 | 4 | — | — | — | — | — | — | 31 |
| " " " 13 " | 19 | 18 | 7 | 1 | — | — | — | — | 45 |
| Fürtrag | 53 | 22 | 7 | 1 | — | — | — | — | 83 |

| | C l a s s e | | | | | | | | Summe |
|--|-------------|-----|------|-----|----|-----|------|-------|-------|
| | I. | II. | III. | IV. | V. | VI. | VII. | VIII. | |
| 9. Besuch des Unterrichtes in den relat. - obl. und nichtobligaten Gegenständen. | | | | | | | | | |
| Zweite Landessprache (Italienisch) I. Curs | — | — | — | 25 | — | — | — | — | 25 |
| Zweite Landessprache (Italienisch) II. Curs | — | — | — | 1 | 21 | 12 | — | — | 34 |
| Kalligraphie | 58 | — | — | — | — | — | — | — | 58 |
| Freihandzeichnen . 4 Abth. | 58 | 45 | 24 | 13 | — | — | — | — | 140 |
| Turnen 4 Abth. | 58 | 45 | 21 | 18 | 26 | 22 | 14 | 17 | 221 |
| Gesang I. Curs | 57 | — | — | — | — | — | — | — | 57 |
| " II. " | — | 29 | 23 | — | — | — | — | — | 52 |
| " III. " | 1 | 16 | 9 | 4 | 4 | 10 | 8 | 12 | 64 |
| Stenographie | — | — | — | 38 | — | — | — | — | 38 |
| Französische Sprache I. Curs | — | — | — | — | 15 | 6 | — | — | 21 |
| " II. Curs | — | — | — | — | — | 7 | — | — | 7 |

10. Stipendien.

| | I., | II., | III., | IV., | V., | VI., | VII., | VIII. Cl. | Summe |
|--|-----|------|-------|------|--------|-------|--------|-----------|--------------------|
| Stipendisten | 1 | 8 | — | 5 | 6 | 4 | 5 | 3 | 32 |
| Gesamtbetrag fl. | 38 | 904 | — | 455 | 447.75 | 206.5 | 378.41 | 159.75 | 2589.4 |
| Die Aufnahmestaxen betragen | | | | | | | | | fl. 192.— |
| Die Lehrmittelbeiträge | | | | | | | | | " 290.— |
| Die Taxen für Zeugnisduplicate | | | | | | | | | " 6.— |
| | | | | | | | | | Zusammen fl. 488.— |

VI. Lehrmittel-Sammlung.

Bibliothek.

a) Geschenkt von: Sr. Excellenz dem hochwürdigsten Fürstbischof Simon: Histoire de France par Anquetil etc., 6 Bde. Paris, 1863; Monsignore Propst Joh. Lorenz: Grimm, deutsches Wörterbuch, 6 Hefte (Forts.); Herrn Canonicus J. Stippler: Canina L., indicazione topografica di Roma antica, 4 ed. Roma, 1850; Vedute dei principali monumenti di Roma antica. Roma, 1851; Conte T. Dandolo, Roma cristiana rei primi secol. Assisi, 1865; Herrn Prof. F. Bole, deutsches Hausbuch; G. Görres, 2. Bde. München, 1847/8. Herrn Prof. L. Riescher, Zeitschrift des deutschen Alpenvereines, 1873 bis 1889; Dr. C. Domanig: der Gutsverkauf, ein Schauspiel. Innsbruck,

1890; M. Vacek, über öst. Mastodonten, Wien, 1877; hist.-geogr. Wandatlas (Bretschneider); dem h. k. u. k. Ministerium f. C. u. U.: Paulus de Lagarde: librorum veteris testamenti canonicorum, pars I. graece. Gottingae, 1883; Herrn Prof. J. Braun: E. Kahl, math. Aufgaben aus der Physik, 2. Aufl., Leipzig, 1874; dem Ferdinandeum in Innsbruck die Zeitschrift III. F. 33; Wegers Buchhandlung; L. Rapp, Beschreibung der Diöcese Brixen, IV. Bd., 7—10, V., 1., 2.; Herrn Coop. C. Ettel: 30 Bde. englische, französische, spanische Werke. Ungenannt: Gedichte von J. Dilitz, J. Uz, L. G. Kosegarten, 14 Hefte, F. C. Daniel; dem k. u. k. Ministerium: „Unter den Fahnen. Die Völker Oesterreich-Ungarns in Waffen“ (v. Danzer). Tempisky, 1889.

b) Gekauft: Palestrinas Werke, 20., 21. Bd., Forts.; G. Meyer, griech. Grammatik, 2. Aufl., Leipzig, 1866; Iwan Müllers Handbuch der class. Alterthumswissenschaft, 6 Bde., München, 1886—89; Delbrück, Einleitung ins Sprachstudium, Leipz., 1884; Schäfer, Abriss der Quellenkunde der griech. und röm. Geschichte, Leipz., 1882; Capelle (Seiler), Homer-Lexicon, Leipz., 1889; Tacitus Ann. (Draeger), 5. Aufl., Leipz., 1887; Tacitus, Historien (Heräus), Leipz., 1884/85; Thukydides, 2 Bde. (Text), Leipz., 1873; Euripides, Medea (Weckstein), Leipz., 1880; Quintilian (Krüger), 3. Aufl., Leipz., 1888; Aeschylus, Perser (Schiller), Berlin, 1888; Paul, Grundriss der germanischen Philologie, Straßb., 1889; Geiger, Elementarbuch der Sanskritsprache, München, 1888; P. Peterson, Hitopadesa, Bombay, 1887; Lübker, Reallexicon, 6. Aufl., 1882; Verhandlungen der k. k. zool.-bot. Gesellschaft in Wien, 39., 40. Bd.; Monumenta Germania hist. (Forts.), Berlin, 1890; Christian Schneller, Sanct Valentin, Dichtung; Tirolische Namensforschung, Innsbruck, 1890; Fortsetzungen: Berghaus, physikal. Atlas, die öst.-ung. Monarchie in Wort und Bild; Zeitschrift für die öst. Gymnasien (Wien), für das Gymnasialwesen (Berlin), für Mathematik und Physik (Schlömilch); Petermanns geogr. Mittheilungen; Mittheilungen des Institutes für öst. Geschichtsforschung; Wiener und Berliner Zeitschrift für Numismatik; Verordnungsblatt.

Schüler-Bibliothek.

a) Geschenkt von: H. Canonicus J. Stippler, Beschreibung des Brixener Pilgerzuges nach Rom, Brixen, 1888; H. Prof. Th. Hagen, Weltgeschichte im Anschlusse an das Lesebuch von Bumüller, Freib., 1888; H. Coop. C. Ettel, Bamberger stenogr. Unterhaltungsblatt, 10. Jahrg., stenogr. Blätter aus Tirol, 4. Jahrg.; Ungenannten: katholische Worte (Forts.), 4 Jahrg. Missionen; J. Rapp, Tirol im

Jahre 1809; Neuestes Cantiloquium, Leitmeritz, 1890, vom Auctor H. Löwner.

b) Gekauft: Weber, Dreizehnlinden (2 Ex.); Weber, Gedichte, Bolanden, Schwedentrunk, Neudeutsch, Wambold; A. Heyl, Gestalten und Bilder aus Tirols Drang- und Sturmperiode, Innsbruck, 1890; Racine, théâtre classique, le Cid; A. Baumgartner, Island, Freib., 1889; R. Weisenhofer, die Waise vom Ybbsthal, der Schweden-Peter, Erwin von Pollingstein, das Glöcklein von Schwallenbach, Linz, 1889/90; J. A. Pflanz, Ina, die letzten Tage von Pompeji; 6 Hefte: Lesekranz; Schmid, Hirlanda, Herchenbach, Leocadia.

Physikalisches Cabinet.

Gekauft: H. C. Vogel, „2 Stern-Spectraltafeln“.

Naturalien-Cabinet.

Geognostische Karte von Tirol (1851) durch Herrn Canonicus Stippler; 14 Stück Mineralien aus Rabenstein, durch Herrn Hutmann Neugschwenter von Herrn v. Wilberforce Esqu.; 16 Stück Mineralien durch stud. Schiendl, 4 durch Herrn Schmied, stud. theol., 2 Ammoniten von Hochw. Herrn Expos. Mattle; Collection von Tauschmineralien von Herrn Decan A. v. Hörmann.

Käfer (334 Expl.) und Schmetterlinge (40 Expl.) von H. Expos. L. Wiedemayr; Schädel von: Cervus capreol., Lutra vulg., Lepus timid., Canis vulpes durch stud. Kerber; Collection von Kolibris (15 Expl.) und Schnabel des Rhanphastos Toko von Herrn Decan v. Hörmann; 1 Cocosnuss von Herrn Benef. A. v. Mühlstätter; Otus tetrax durch Kauf.

Die Münzensammlung

hat folgende Geschenke erhalten: Herr Canonicus Johann Stippler: Friedrich Christian Freih. v. Plettenberg v. Münster, Dreipfennigstück v. 1703; Denkmünze auf die 12. Generalversammlung des Cäcilien-Vereines in Brixen 1889; Medaille auf den „Friedensbund“ zwischen Oesterreich, Deutschland und Italien; Pius IX., 3 Bleisiegel; Jeton auf den zweiten Einzug der verbündeten Monarchen in Paris, 10. Juli 1815. — Herr Decan Dr. J. Kometer in Innsbruck: Leopold I., ungarischer Thaler v. 1698. — Herr Decan Alb. v. Hörmann in Matrei: Johann I., König v. Böhmen (1310—1346), Silbermünze, gefunden in einem Grabe zu Matrei; 24 Stücke (meistens österreichische) Kupfermünzen; Ragusa, Thaler v. 1773; Medaille auf die Huldigung Tirols 1790; 2 kleine österr.

Silbermünzen (Karl VI.); Friedrich mit der leeren Tasche, kleine Münze, gef. in Matrei; Leopold, Sohn Karls von Steiermark, Tiroler Kreuzer; ovale Medaille auf den Entsatz v. Wien 1683. — Aus Palästina Münzen v. Bronze: Mauritius, Constantinus II., Probus (5), Claudius Gothicus, Gratianus, Constantin II. Dazu 10 unbestimmte. — Herr Cooperator Joh. Höllwart in Matrei: Medaille auf die Weihe des Salzburger Doms. — Herr Professor Andr. Wolf: Salzburger „Landminz“ v. 1692; bair. „Landminz“ (6 Kr.) v. 1807. — Herr Curat Anton Ruez in Ehrwald: Denkmünze auf die 1100jährige Jubelfeier in Mattsee 1877; auf das II. österr. Bundesschießen in Innsbruck 1885; auf das 500jährige Jubiläum der Vereinigung Tirols mit Oesterreich 1863; auf Feldmarschall Radetzky; auf das 200jährige Jubiläum in Innsbruck, und mehrere Kupfermünzen. — Herr Curat Joh. Knoll in Oberau: 37 verschiedene Kupfermünzen und 13 kleine Silbermünzen. — Kaufmann J. Trampedeller in München: ein Bären-Thaler. — Herr Curat Fr. Wolf in Weissenbach: Franz II., österr. Zwanziger v. 1796; Württemberg, $\frac{1}{2}$ Gulden v. 1848; Pius IX., 5 Bajocchi, 1858; Sigismund III., König v. Polen, kleine Silbermünze; eine türkische Münze; Churfürst Max von Baiern, $\frac{1}{2}$ Batzen v. 1628; Karl Wilhelm v. Baden-Durlach, 1 Kr. v. 1730; zwei bair. kleine Silbermünzen. — Herr Dombeneficiat J. Sargant in Brixen: 1 österr. Banknote v. 1848; Ulrichs Kreuz; alte Silbermünze v. Bamberg; 11 kleine Silbermünzen; verschiedene Kupfermünzen. — Herr Stadtpfarr-Cooperator Karl Ettl in Innsbruck: 50 verschiedene Kupfermünzen. — Durch den Berichterstatter: Leo XIII., vergoldete Medaille auf seine Secundiz; Josef II., Zwanziger v. 1786; Karl VI., Groschen v. 1734; Loretto-Muttergottes-Pfennig (casa santa); kleine Silbermünze von Nordamerika; Severus Alexander (Denar), Sachsen-Hildburghausen, kleine Silbermünze.

Diverse Geschenke.

Herr Consiliarius, Prof. em. Dominicus Falkner übergab der Anstalt einen Monat vor seinem Tode das schon vor 3 Jahren versprochene Piano; aus seinem Nachlasse schenkte Herr Prof. Eugen Falkner eine Auswahl theologischer Bücher. — Eine Kiste mit Büchern fast ausschließlich theologischen Inhalts wurde der Seminar-Vorstellung zur Verfügung gestellt aus dem Nachlasse des vor 10 Jahren gestorbenen Herrn Beneficiaten A. Haßlwanger in Heiligkreuz bei Hall; ferner übersandte Herr Isaak Schwaiger, Curat in P., die noch vorrätigen Exemplare seines „Leben Jesu“ (Innsbruck, 1860) zu beliebiger Verwendung.

VII. Maturitätsprüfung.

Jene zwei Abiturienten des vorigen Schuljahres, welchen im Julitermin die Wiederholung der mündlichen Prüfung aus einem Gegenstande gestattet worden war, erhielten im September Reifezeugnisse. Demnach war das Ergebnis der Maturitätsprüfung im Jahre 1889 folgendes:

12 reif mit Auszeichnung, 14 reif.

1890. Schriftliche Prüfungen 2.—7. Juni.

1. Deutscher Aufsatz: „Die Verdienste der Ahnen, ein Schutz und eine Gefahr für die Enkel.“
2. Uebersetzung aus dem Deutschen ins Latein: „Polykrates und Amasis.“ Schultz, Aufgabensammlung Nr. 414, 415.
3. Uebersetzung aus dem Latein: Cicero, oratio Philippica II § 115—117.
4. Uebersetzung aus dem Griechischen: Demosthenes or. XXVII. 4—8.
5. Mathematik: 1. Nach wie viel Jahren erreicht das Capital C , zu welchem am Ende des ersten und der folgenden Jahre a fl. zugezahlt worden, bei p % Zinseszinsen den Betrag S ? — $C = 5760$, $a = 575$, $p = 4$, $S = 24825$.
2. Die Oberfläche eines geraden Cylinders beträgt 1256cm^2 , der Umfang seines Achsenschnittes 24cm ; die Höhe des Cylinders ist dem Radius einer Kugel gleich, der ein gerader Kegel eingeschrieben ist. Wie groß ist die Oberfläche des Kegels, wenn der Winkel am Scheitel seines Achsenschnittes $64^\circ 24'$ beträgt, und wie groß das Kugelsegment?
3. Es sind die Punkte $A \frac{2}{1}$, $B - \frac{6}{16}$ und der Kreis $x^2 + y^2 = 144$ gegeben. Wie lauten die Gleichungen der zu AB parallelen Tangenten dieses Kreises?

Die mündlichen Prüfungen werden vom 22. bis 25. Juli abgehalten werden.

Name und Geburtsort der Abiturienten:

Amman Leo, Tannheim.
Dossier Rudolf, Pians.
Feuerstein Fr. Josef, Bizau.
Feuerstein Valentin, Bizau.
Fuchs Josef, Anras.

Gabl Wilhelm, Serfaus.
Goller Pius, St. Andrä.
Halbeins Anton, Fulpmes.
Hörbst Franz, Berwang.
Hußl Johann, Innsbruck.

Kerber Franz, Ehrwald.
Kralinger Franz, Schwaz.
Kugler Josef, Brixen.
Larcher Alois, Feuchten.
Lorenz Johann, Strengen.
Mair Karl, Lermoos.
Patscheider Alois, Reschen.
Peer Karl, Steinach.
Pfausler Peter Paul, Ropen.

Reitmair Alois, Lans.
Rief Gottfried, Tannheim.
Schmid Joh. Georg, Rankweil.
Schöpf Franz, Prad.
Somweber Eduard, Ehrwald.
Suitner Josef, Zirl.
Thöni Joh. Georg, Serfaus.
Vogl Johann, Bregenz.

VIII. Chronik.

Dem Herrn Herman Piristi wurde am 19. Juli 1889 von der k. k. Prüfungs-Commission in Innsbruck die Lehrbefähigung für „classische Philologie als Haupt-, deutsche Sprache als Nebenfach“ ertheilt, am 6. Sept. wurde er von Sr. Excellenz dem hochwürdigsten Fürstbischof Simon als wirkl. Gymnasiallehrer ernannt, vom hohen k. k. Landesschulrathe am 8. September Z. 21124 definitiv im Lehr- amte bestätigt und der Titel „Professor“ ihm zuerkannt.

An die Stelle des Herrn Vincenz Tinkhauser, welcher, nachdem er drei Jahre Präfect gewesen, in den Seelsorgsdienst zurückkehrte, trat Herr Johann Schraffl in die Anstalt ein.

Am 16. und 17. September fanden 12 Wiederholungs- und 2 Aufnahmsprüfungen statt; die Prüfungen zur Aufnahme in die erste Classe waren am 16., 19., 20., 22. August gehalten worden. Am 18. September Eröffnungsgottesdienst mit „Veni creatur“, Conferenz und Statuten-Vorlesung. Hierauf legte Se. Excellenz der hochwürdigste Fürstbischof den Zweck der Statuten den Zöglingen dar und ertheilte der Anstalt zum neuen Schuljahr den oberhirtlichen Segen.

19. September. Beginn des Unterrichtes; 20. September 6 Uhr Früh Wallfahrt nach Sarns, Nachmittag Schule. — Schulfreie Tage waren: 4. October, 28. October, 19. November zur Feier des Namensfestes Sr. k. und k. apostolischen Majestät des Kaisers, Sr. Excellenz des hochwürdigsten Fürstbischofs, Ihrer Majestät der Kaiserin.

Unmittelbar vor Weihnachten vollendete Herr A. v. Felsburg die Decoration der Kirche durch seine ebenso kirchlichen als kunstvollen Gemälde.

Am 27. December führten die Zöglinge das Schauspiel „Der stumme Waise und der Mörder“ recht befriedigend auf.

Am 9. Januar nahm plötzlich die Influenza einen drohenden Charakter an, verlor denselben aber nach wenigen Tagen ohne erhebliche Schädigung der Studien; der Unterricht wurde nicht unterbrochen.

Am 15. Februar Schluss des ersten, 21. Februar Beginn des zweiten Semesters.

16. und 18. Februar Theater: „Hurrah, die Franzosen!“ von Hoffmann; musikalischer Scherz von Wagner, und „Studentenrache“ von Kiefer.

Am 14. März erhielt Herr Theodor Hagen, Professor der Geographie und Geschichte hier, von der k. k. Prüfungscommission in Innsbruck das Zeugnis der Lehrbefähigung für die deutsche Sprache und Literatur als Hauptfach.

Das schönste Blatt in der Chronik des Vincentinums im verflossenen Schuljahre nimmt der 29. April ein, an welchem Seine Excellenz der Hochwürdigste Fürstbischof Dr. Simon Aichner die Kirche in der feierlichsten Weise consecrierte. Ein kurzer Bericht hierüber genügt nicht, für einen ausführlichen fehlt an dieser Stelle der Raum. (Festberichte brachten mehrere tirolische Zeitungen.)

12. Mai allgemeiner Spaziergang auf den ganzen Tag.

2. bis 7. Juni schriftliche Maturitätsprüfungen.

28. Juni bis 8. Juli Versetzungsprüfungen.

Am 12. Juli Schluss des Schuljahres. Am Vorabend 5 $\frac{1}{2}$ Uhr theilte der Director den versammelten Zöglingen in Gegenwart der hochwürdigsten Herren: unseres Oberhirten Simon, des Monsignor Dompropst Johann Lorenz, des Domscholasticus und Seminar-Regens Dr. Franz Egger und des Seniors des Domcapitels Johann Stippler, sowie der gesammten Vorstehung des Institutes und einiger anderer Herren das Resultat der Classification mit, und erhielten 9 Zöglinge des Untergymnasiums aus der Hand Seiner Excellenz Prämien für musterhaftes Betragen und eminenten Studienerfolg und zwei Quartaner Stenographieprämien, welche der löbliche Stenographenverein in Innsbruck gespendet hatte. Ein Buch zu einer Schulprämie war Geschenk der Weger'schen Buchhandlung, die übrigen sind Geschenke Seiner Excellenz des Herrn Fürstbischofs.

IX. Das nächste Schuljahr

beginnt mit den Wiederholungsprüfungen und Prüfungen zur Aufnahme in eine höhere Classe am 16. und 17. September; am 18. September wird der Eröffnungs-Gottesdienst um 8 Uhr gehalten

werden; sämtliche Zöglinge haben sich bereits am 17. in der Anstalt einzufinden.

Was die Aufnahme neuer Zöglinge anlangt, so ist das Erforderliche im Brixener Diöcesanblatt 1890, S. 70 f. publiciert und ertheilt jeder Seelsorger der Diöcese Brixen hierüber Auskunft.

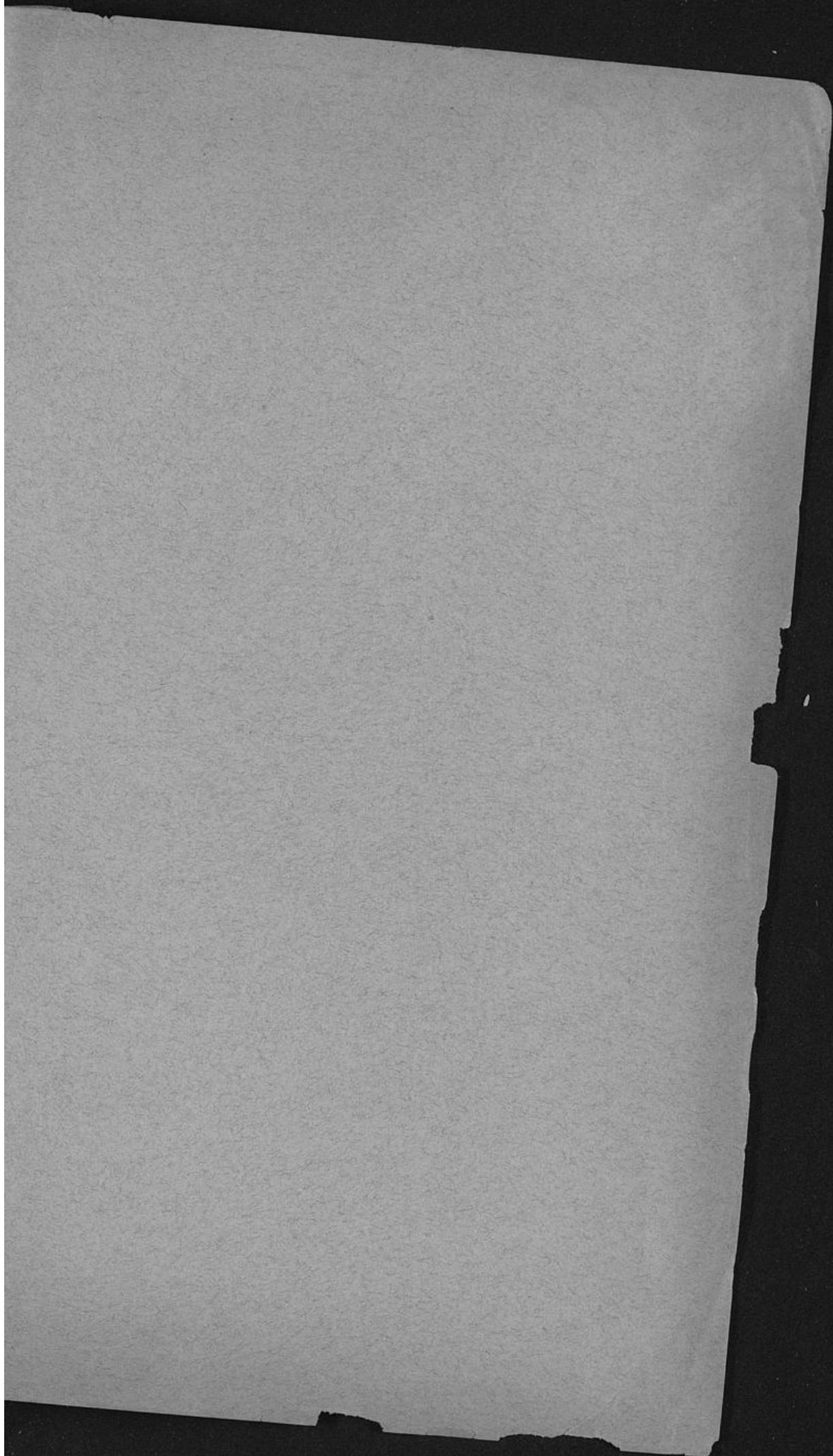
Diesbezügliche Gesuche sind bis 10. August an das f. b. Ordinariat hier oder an das f. b. Generalvicariat in Feldkirch einzureichen.

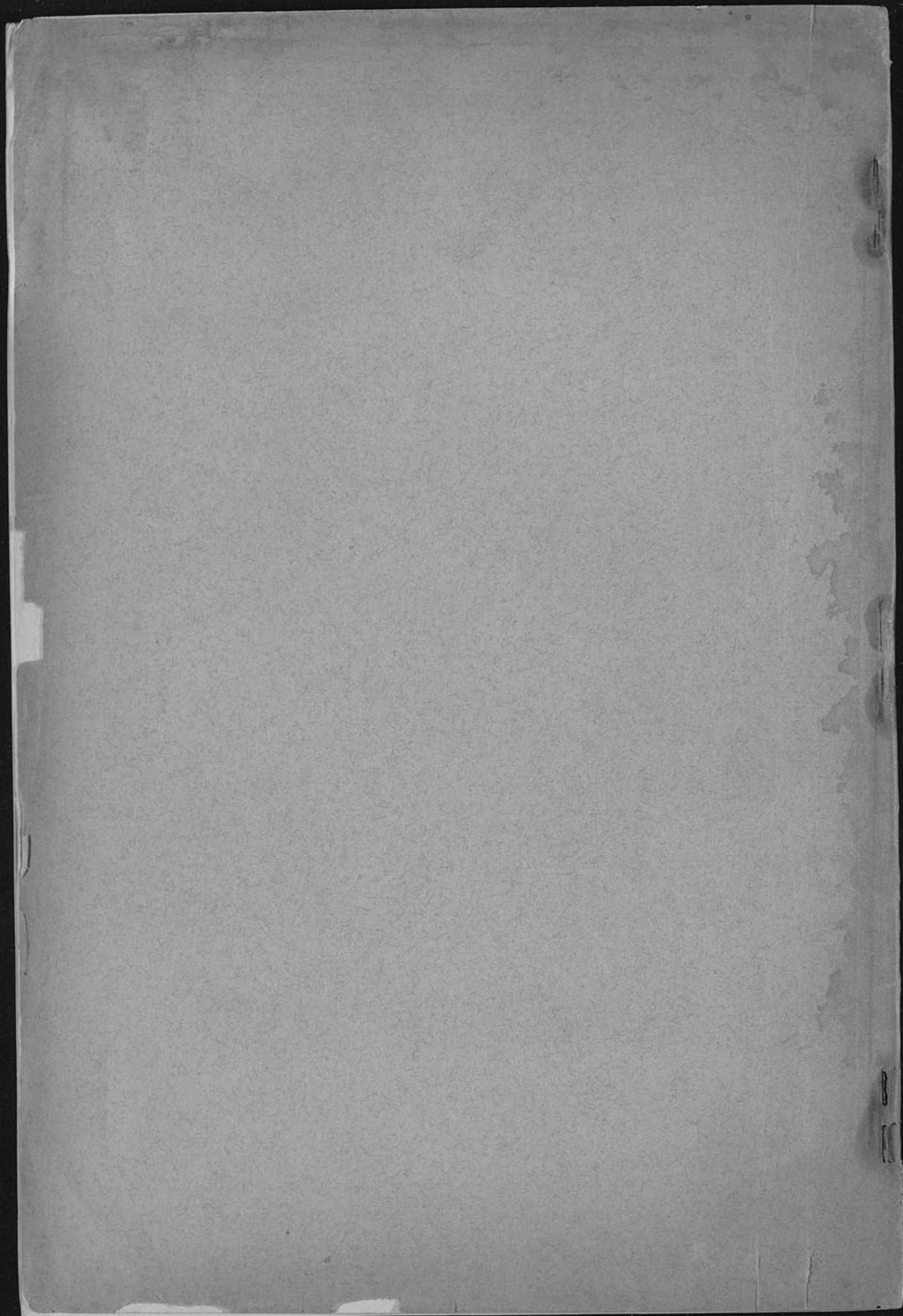
Gottes reichsten Segen wünscht zum Danke allen Wohlthätern der Anstalt, namentlich jenen hochwürdigen Herren aus der Stadt Brixen, welche im abgelaufenen Jahre Beichtväter der Zöglinge waren,

Dr. Alois Spielmann,
fürstbischöflicher geistlicher Rath, Director.

Brixen, 14. Juli 1890.







© The Tiffen Company, 2007

TIFFEN® Gray Scale

| | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|----|----|----|----|----|----|----|----|----|
| A | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 17 | 18 | 19 |
| | | R | G | B | | W | G | K | | C | Y | M | | | | | |
| | | ○ | ○ | ○ | ○ | ○ | ○ | ○ | ○ | ○ | ○ | ○ | ○ | ○ | ○ | ○ | ○ |

